



Auch am diesjährigen Eidgenössischen überzeugten die Turner des ETV Schindellegi mit einer fast makellosen Schaukelringvorführung.

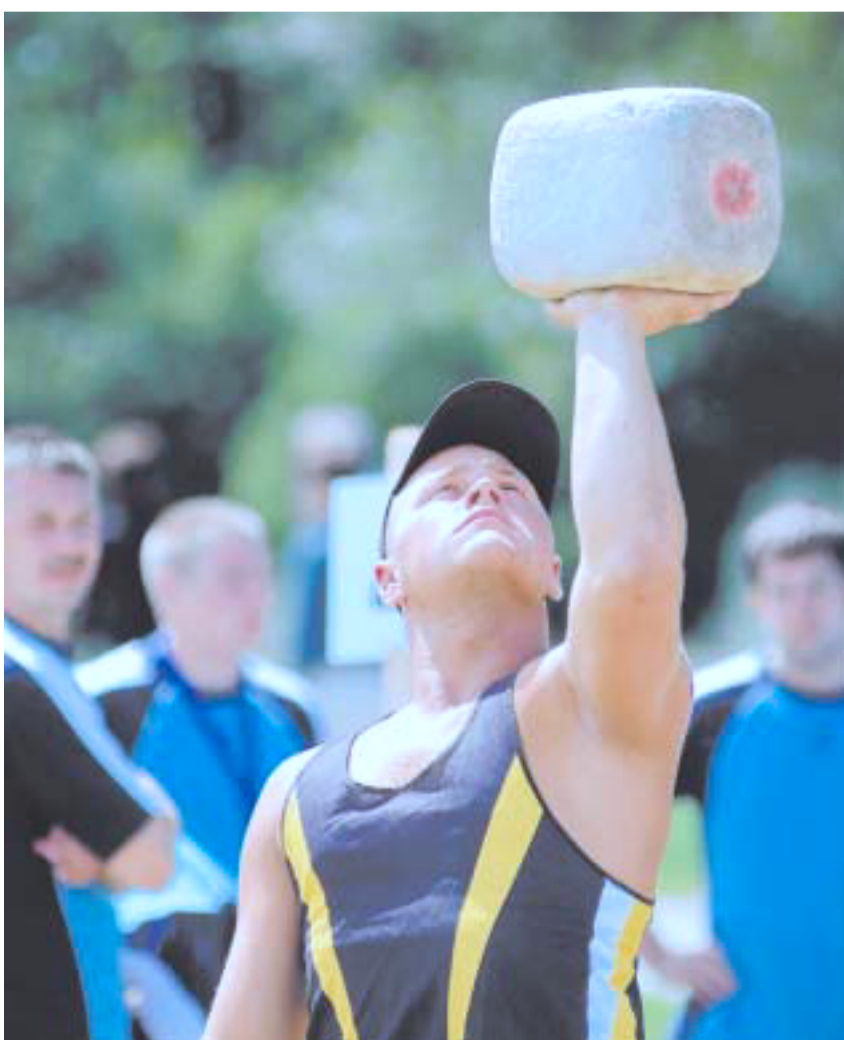
Bilder Marcel Hauck, Rahel Schiendorfer und Matthias Ziegler



Vor vielen Zuschauern zeigte die Damenriege Wollerau, was sie in der Team-Aerobic drauf haben.



Der STV Tuggen erntete im Schleuderball eine glatte 10.



Die Höchstnote gab es beim Steinheben auch für den TV Reichenburg.



Geschicklichkeit war im Fachttest Allround gefragt. Im Bild die Turner des STV Pfäffikon-Freienbach.

Wangner Turner konnten jubeln

Der sechste Stärkenklassensieg an einem Eidgenössischen Turnfest in Folge ist perfekt: Der STV Wangen belegt in Frauenfeld in der 2. Stärkeklasse im dreiteiligen Vereinswettkampf der Aktiven den ersten Rang vor dem STV Tuggen.

Turnen. – Mit 29.40 Punkten sicherte sich der STV Wangen den ersten Rang in der 2. Stärkeklasse des dreiteiligen Vereinswettkampfes der Aktiven vor dem STV Tuggen mit 29.30 Punkten. Die beiden Ausserschwyzer Spitzensektionen lieferten sich am Samstag ein wahres Kopf-an-Kopf-Rennen. Erst am Sonntagmorgen konnten sich die Wangner Turner definitiv sicher sein, dass sie zum sechsten Mal in Folge als Stärkenklassensieger von einem Eidgenössischen Turnfest heimreisen dürfen.

Hochkarätige Barrenvorstellung

Der Wettkampf des STV Wangen wurde mit einem wahren Paukenschlag eröffnet. Den 18 Barrenturnern gelang im ersten Wettkampfteil eine nahezu perfekte Vorleistung, welche das Kampfgericht mit hervorragenden 9.72 Punkten auch entsprechend zu honorieren wusste. Die elf Kugelstösser erzielten die Maximalnote 10 souverän, wobei der 27-jährige Marcel Strotz sich als Bester unter den sehr Guten erwies. Förmlich explodierend erzielte er mit einer Weite von 17.39 m einen neuen Vereinsrekord. Die 24 «Gymnastiker» zeigten eine sauber geturnte Übung, die das Kampfgericht mit der Note 9.17 bewertete. Aus dem ersten Teil konnten somit 9.53 Punkte mitgenommen und eine gute Basis für den weiteren Wettkampf gelegt werden.

Starke Werfer, Stösser und Sprinter

Im zweiten Wettkampfteil liessen die sieben Steinstösser und die zehn Läufer der Pendelstafette (80 m) nichts anbrennen. Beide holten sich in eindrücklicher Manier und getragen von den zahlreich mitgereisten Schlachtenbummlern die Maximalnoten.

Im letzten Wettkampfteil setzten die neun Werfer in der Disziplin Schleuderball das um, was man von ihnen erwarten durfte: die Maximalnote. Nicht ganz den Vorstellungen entsprechend lief es bei den acht Steinhebern, die mit der Note 9.73 zwar ein



Die Wangner Barrenturner freuen sich über eine nahezu perfekt vorgeturnte Barrenübung.

Bilder Matthias Ziegler

gutes Resultat, jedoch nicht die angestrebte Zehn erreichten. Dennoch resultierten aus dem letzten Wettkampfteil unter dem Strich 9.87 Punkte.

Mit dem Stärkenklassensieg in Frauenfeld schliesst sich ein Kreis, der 1978 am Eidgenössischen Turnfest in Genf mit dem ersten Stärkenklassensieg des STV Wangen seinen Ursprung hat. Beim damaligen Sieg in der 5. Stärkeklasse hiess der Oberturner Roland Guntlin. 29 Jahre später führte sein Sohn Michael Guntlin als Oberturner den STV Wangen nun zu einem weiteren historischen Erfolg.

Tuggner etwas enttäuscht

Beim Zweitklassierten STV Tuggen ist man laut Medienchef Marcel Keller etwas enttäuscht, lag man doch nur einen Zehntel hinter Nachbar Wangen. Zweimal die Maximalnote 10 (Schleuderball und Wurfkörper) reichten nicht, um den Turnfestsieg von 2002 zu wiederholen. Für hervorragende Einzelresultate waren Ivo Rüegg im Steinstossen (11.81m), Christian Huber im Weitsprung (6.47m) und Philipp Diethelm bei den Wurfkörpern (73.89m) besorgt. Aber

auch in der Pendelstafette über 80 Meter (9.88 Punkte) wussten die Galgisdörfer zu überzeugen.

Nur knapp hinter den Rivalen aus Wangen und Tuggen platzierte sich der Turnverein Buttikon-Schübelbach in der 2. Stärkeklasse mit sehr guten 28.48 Punkten auf dem fünften Rang. Der TSV Galgenen holte insgesamt 27.61 Punkte und klassierte sich damit auf Platz 15.

Weitere Ausserschwyzer stark

Auch in anderen Stärkenklassen konnten sich die Leitungen der Höfner und Märchler Vereine sehen lassen. In der sechsten Stärkeklasse setzte sich die Damenrigg Tuggen gar gegen 187 Sektionen durch und durfte mit der Note von 29.42 den Sieg feiern. Im Schleuderball und im Steinstossen konnten sich die Tuggnerinnen die Maximalnote 10 gutschreiben lassen, in der Pendelstafette gab es immerhin eine 9.66. Als Vierter knapp hinter dem Podest klassierte sich der Damenturnverein Wangen (28.25), die Damen der DR Schindellegi (25.97) kamen auf Rang 23. Der ETV Schindellegi, einzige Ausserschwyzer Sektion in der ersten

Stärkeklasse (48 Vereine), wurde mit 28.34 Punkten guter Siebter. Oberturner Stefan Knobel, der sich am ersten Wochenende bereits den Eidgenössischen Kranz sichern konnte, war mit seiner Equipe, trotz des verpassten Top-5-Rangs, sehr zufrieden. «In der Gerätekombination hätten wir uns zwar eine höhere Note gewünscht, ansonsten können sich unsere Resultate durchaus sehen lassen», sagt Knobel. Der STV Wettingen, Sieger der ersten Stärkeklasse, setzte mit der Maximalnote 30 neue Massstäbe.

In der 3. Stärkeklasse schafften gleich zwei Ausserschwyzer Teams den Sprung unter die ersten Fünf: Der TV Reichenburg glänzte mit mit Maximalnoten in den Disziplinen Schleuderball und Steinheben und insgesamt hohen 28.83 Punkten und landete auf Platz drei, der STV Wollerau-Bäch mit 28.31 Punkten auf dem guten fünften Rang. Nur wenig dahinter, mit 28.04 Punkten auf Rang acht, kann auch der TV Siebnen auf ein gelungenes Eidgenössisches zurückblicken. Sieger dieser Stärkeklasse wurde der DTV Oberrüti.

Der STV Lachen, gestartet in der 4. Stärkeklasse, fand sich mit 28.58 Punkten auf dem sechsten Rang wieder. Damit wurde das von Oberturner Marco Bollmann formulierte Ziel Topten klar erreicht. Der STV Pfäffikon erreichte in derselben Stärkeklasse den 45. Rang. Etwas weiter hinten findet man den STV Wägital: Mit 24.00 Punkten reichte es den Märchler Klassen-Sieg ging an die Sektion aus Kreuzlingen. (rok/asz)

RANGLISTEN

Vereinswettkampf 3-teilig. Aktive.

- 1. Stärkeklasse** (36 Turnende und mehr): 1. STV Wettingen 30.00. 2. BTV Aarau 29.94. 3. STV Willisau LU 29.34. 4. TV Mels SG 29.414. 5. TV Teufen AR 28.61. 6. STV Sulz AG 28.40. 7. ETV Schindellegi 28.34. 8. STV Neuenkirch LU 28.26. 9. TV Wolhusen LU 28.14. 10. TV Subingen SO 28.02. (49 Klassierte)
- 2. Stärkeklasse** (28 bis 35 Turnende): 1. STV Wangen 29.40. 2. STV Tuggen 29.30. 3. TV Wohlten 28.93. 5. TV Buttikon-Schübelbach 28.48. 14. TSV Galgenen 27.61. (85 Klassierte)
- 3. Stärkeklasse** (21 bis 27 Turnende): 1. DTV Oberrüti AG 29.50. 2. TV Boswil AG 28.91. 3. TV Reichenburg 28.83. 5. STV Wollerau-Bäch 28.31. 8. TV Siebnen 28.04. (144 Klassierte)
- 4. Stärkeklasse** (15 bis 20 Turnende): 1. GG Kreuzlingen 29.16. 2. TV Buchthalen SH 28.69. 3. STV Lenzburg AG 28.69. 6. STV Lachen 28.58. 46. STV Pfäffikon-Freienbach 27.20. 204. STV Wägital 24.00. (273 Klassierte)
- 5. Stärkeklasse** (11 bis 14 Turnende): TV/DTV Weite SG 28.99. 2. STV Langendorf SO 28.97. 3. SV Lengnau AG 28.78. (259 Klassierte)
- 6. Stärkeklasse** (8 bis 10 Turnende): 1. DR Tuggen 29.42. 2. SC Diegten BL 28.52. 3. FSG Alle JU 28.51. 4. DTW Wangen 28.25. 23. DR Schindellegi 25.97. 82. DR Wollerau-Bäch 23.89. (189 Klassierte)

Vereinswettkampf Frauen/Männer

- 5. Stärkeklasse:** 1. TV Nunningen 29.36. 2. STV Günsberg 28.25. 3. MR Kleinlützel 27.86. 72. FR/TSV Galgenen 24.08. (138 Klassierte)
- 6. Stärkeklasse:** 1. TV Rhäzüns GR 29.95. 2. STV Unterberg 29.53. 3. TV Reutigen BE 29.49. 25. DR Wägital 26.88. 44. MR Buttikon-Schübelbach 25.93. 71. FTV Wangen 25.08. 159. STV Pfäffikon-Freienbach 22.12. (191 Klassierte)

Vereinswettkampf 1-teilig. Aktive.

- Fachtest Schlussrangliste:** 1. TV Zwingen 9.54. 2. TV Gampelen 9.41. 3. TV Eptingen 9.33. 6. DTV Lachen 8.82. (74 Klassierte)
- Geräteturnen:** 1. SFG Bellinzona (Reck) 9.72. 2. SFG Bellinzona (Boden) 9.60. 3. RR Untersiggenthal/Turgi AG 9.54. 23. DR Tuggen 9.00. (82 Klassierte)

Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf (LMM).

- Aktive:** 1. SK Langnau BE 16509. 2. TV Buttikon-Schübelbach SZ 15683. 3. TV Mels SG 14486. 65. Wollerau-Bäch A 10623. (95 Klassierte)
- Frauen:** 1. STV Biel 9725. 2. TV Buttikon-Schübelbach SZ 9169. 3. SK Langnau BE 9085. (15 Klassierte)
- Männliche Jugend A:** 1. TV Buttikon-Schübelbach SZ 12484. 2. STV Zihlschlacht TG 12389. 3. STV Bettlach SO 11531. (12 Klassierte)
- Senioren:** 1. TV Mels SG 14287. 2. TV Wiedlisbach BE 14097. 3. STV Eggethof TG 13542. 19. STV Wollerau-Bäch 8283. (19 Klassierte)



Beschwören den Teamgeist: Die Steinstösser des STV Lachen kurz vor ihrem Einsatz. Wenig später wuchtet Roland Stählin den Stein fast zehn Meter weit.



SPORT

FUSSBALL

Über 100 F-Junioren kämpften in Lachen um den Ball.

SEITE 22



TENNIS

Der TC Ried Wollerau spielt nächste Saison in der Nationalliga A.

SEITE 23

Ausserschwyzer am Turnfest erfolgreich

Mit 12 000 Sportlerinnen und Sportlern im Einsatz und 15 000 Besuchern fand der erste Teil des Eidgenössischen Turnfests in Frauenfeld grosse Resonanz. Er stand vor allem im Zeichen der Einzel- und Jugendwettkämpfe, bei denen die Ausserschwyzer erfolgreich mitmischten. Im Vereinswettkampf der Jugend erlangte Siebnen den Sieg in der Stärkeklasse 3.

Turnen. – Neben dem Kunstturnen mit dem Berner Claudio Capelli und Ariella Kaeslin, Meggen, als Siegern interessierte vor allem das Nationalturnen. Wie erwartet setzten sich am zweiten Tag die starken Ringer und Schwinger durch. Den Schlussgang gewann der Urner Favorit Andi Imhof gegen den Berner Christian Dick, der Zweiter wurde. Überraschender Dritter wurde der Bobsportler Daniel Schmid, Häggligen. «Oldie» Markus Thomi, mit 135 Schwingerkränzen Rekordhalter in dieser Statistik, kämpfte sich am zweiten Tag auf den 5. Platz vor. Steve Anderhub, der dreimal das Eidgenössische gewonnen hatte, musste im Ringen zwei Unentschieden hinnehmen. Da nützten auch zwei Siege im Schwingen nichts mehr: 15. Schlussrang.

In der Rhythmischen Gymnastik dominierten die welschen und Tessiner Turnerinnen. Den Turnfestsieg sicherte sich die 17-jährige Genferin Emilie Bulliard, den Gruppenwettkampf gewannen die Schweizer Meisterinnen der RG Neuenburg.

In der Einzel-Leichtathletik starteten rund 2000 Athletinnen und Athleten. Der Zehnkampftitel ging an David Gervasi (ST Bern) mit 7659 Punkten (zugleich Schweizer Meister), den Siebenkampf der Frauen gewann Sylvie Dufour (ST Bern) vor Linda Züblin (Bischofszell). Gleich im Dutzend wurden im Breitensport Turnfestsieger ermittelt. Im Aerobic-Paarwettkampf teilten sich drei Teams mit dem Maximum von zehn Punkten den Sieg: Martina Baumann/Claudia Pagliano (Lenzburg), Graziella Gallo/Bettina Schuler (Dietlikon) und Lia Vogt/Reto Schiesser (Lenzburg). Der Sieg in der Team-Aerobic ging an den TV Ilnau, beim Sie+Er-Geräteturnen gewannen die Routiniers Fränzi Bechter/André Keller aus Wettingen.

Gutes erstes Wochenende

Ein «Renner», wie schon vor fünf Jahren, war der Turnwettkampf mit rund 1200 Teilnehmerinnen und



Holten sich in der Kategorie A im Nationalturnen einen Kranz (v. l.): Stefan Knobel, Schindellegi, Roman Anderegg, Reichenburg, und Martin Kistler, Wangen. Bild zvg

Teilnehmern. Aus 14 angebotenen Disziplinen können drei ausgewählt werden, wobei jede Sparte (Aerobic, Geräteturnen, Gymnastik, Fitness/Spiele, Leichtathletik, Nationalturnen) nur einmal vorkommen darf. Bei den Männern gewann Florian Huber (Gachnang-Islikon) mit der Kombination 80 m, Barren und Steinstossen, bei den Frauen Yvonne Ritter (Diegten) mit 80 m, Steinstossen und Schulstufenbarren.

Erst am dritten Wettkampftag, also am Samstag, war das Fest in einer stimmungsvollen Feier in Anwesenheit von Bundesrat Samuel Schmid offiziell eröffnet worden. Im Mittelpunkt standen Vorführungen des Thurgauer Kantonalverbandes. Viel Beachtung fand die Patrouille Suisse, die mehrmals über das Festgelände donnerte.

Ausser am verregneten Freitag herrschte in Frauenfeld bestes Turnfestwetter, das bereits am ersten Wochenende viele Besucher anlock-

te. Die Stimmung war – vor allem dank der Jugendlichen, die ihren Vereinswettkampf absolvierten – hervorragend. Und ausser einigen Scharmützeln ereigneten sich kaum Zwischenfälle.

Auch der einzige ernsthafte Unfall erwies sich als weniger gravierend wie vorerst befürchtet. Die bei einem Volleyballspiel nach einem Sturz auf dem Kopf mit der Rega ins Spital geflogene Sportlerin konnte schon nach 24 Stunden wieder entlassen werden.

Ausserschwyzer hervorragend klassiert

Der jüngste Turner im 100-köpfigen Teilnehmerfeld der Kategorie A, Roman Anderegg aus Reichenburg, war mit seinem neunten Rang die positive Überraschung. Für Anderegg ist dies der zweite Eidgenössische Kranz. Der Wangner Martin Kistler startet mit seinen 58,4 Punkten sensationell ins Vornotenprogramm (sechs Disziplinen) zum Wettkampf. Das be-

deutete den siebten Zwischenrang. Drei Niederlagen und ein Sieg im Zweikampf reichten zum guten 15. Schlussrang.

Zu seinem zweiten Eidgenössischen Kranz reichte es Stefan Knobel vom STV Schindellegi. Nach einem guten Vornotenprogramm bedeutet sein Sieg im Ringen den 46. Schlussrang mit Eichenlaub. Marcel Bollhalder, Reichenburg, belegte im gleichen Feld, das 100 Teilnehmer umfasste, den 73. Rang.

In der Leistungsklasse 2 lag der Obermärchler David Anderegg am Freitagabend noch auf Platz 4. Mit technisch hochstehender Sägemehlarbeit sicherte er sich zwei weitere hohe Noten, konnte eine Niederlage gut verkraften und erreichte den sechsten Schlussrang.

Roman Ulrich Schweizer Meister

Der 15-jährige Wollerauer Roman Ulrich war während der ganzen Saison immer auf den Podestplätzen an-

zutreffen. Er musste sich im Zweikampf immer dem gleichen Turner beugen. Am wichtigsten Anlass beförderte er aber seinen Angstgegner mit kräftigem Kurzzug ins Sägemehl. Somit wurde er verdient Turnfestsieger und Schweizer Meister. Pirmin Zett vom STV Reichenburg stand Ulrich nur wenig nach und holte sich den hervorragenden vierten Schlussrang.

Ivo Kempf, STV Wangen, und Lukas Kessler, STV Reichenburg, holten sich den Eichenzweig in der Kategorie Jugend 2. Als einziger Ausserschwyzer holte sich der Wangner Fredi Bruhin in der Jugendklasse 1 die Auszeichnung, während der Reichenburger Joel Kessler diese nur knapp verpasste. In der Abteilung der Jüngsten erkämpften sich Adrian Schnellmann und Adrian Bruhin, beide Wangen, sowie Jonas Kessler, Reichenburg, den begehrten Eidgenössischen Zweig.

Im Leichtathletischen Sechskampf sorgte der Reichenburger Luca Farise bei den Aktiven Kat. F mit dem elften Rang für einen Exploit. Im Geräteturnen Klasse K5 zeigte Pascal Rast, Reichenburg, mit dem 13. Platz eine überzeugende Leistung.

Siebner gewinnen Vereinswettkampf

Beim Vereinswettkampf der Jugend schwang der STV Siebnen obenauf. Mit 27,80 Punkten erlangten sie den Sieg in der Stärkeklasse 3. Marco Baumgartner schloss das Kunstturnen auf dem hervorragenden sechsten Rang ab. (si/asz)



Roman Ulrich, STV Wollerau-Bäch, lässt sich feiern. Bild Albert René Kolb



Bundesrat Samuel Schmid eröffnete am Samstag das Eidgenössische Turnfest. Bild Keystone



Spektakulär: Synchronspringen der Trampolinakrobaten.



Dem Regen getrotzt: Die Korbballer des STV Küssnacht standen am Freitag im Einsatz. Bilder Marcel Hauck

